



# Große Kreisstadt Weißwasser/O.L.

Wulke wokrjesne město Běla Woda

Der Oberbürgermeister



## PRESSEMITTEILUNG

01-2013

Weißwasser, den 07.01.2013

### **Angebotsabfrage für Machbarkeitsstudien für IGA 2027**

#### **Sechs Angebote sind eingegangen**

Am 30. Oktober letzten Jahres wurden acht Landschaftsplanungsbüros deutschlandweit angeschrieben und um ein Angebot für eine Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Durchführung einer Internationalen Gartenausstellung (IGA) im Jahr 2027 in der Region Weißwasser gebeten.

Die acht Büros wurden ausgewählt aus den Erfahrungen der beiden Unternehmen „Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)“ und „Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land GmbH“.

Bis 4. Januar 2013 sollten die Angebote vorliegen. Heute Vormittag wurden diese Angebote geöffnet. Sechs der acht Landschaftsplanungsbüros haben ein Angebot an die Stadt Weißwasser gesandt. Die anderen zwei haben aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden auf Basis einer im Vorfeld durch den „Lausitzer Arbeitsgemeinschaft für ingenieurtechnische Forschung und Entwicklung e.V.“ (LERDA e.V.) und dem Vorbereitungskuratorium der IGA 2027 erarbeiteten Aufgabenbeschreibung erstellt.



In dieser Aufgabenbeschreibung wurden u. a. die Voraussetzungen, Ziele, Bearbeitungsbereiche, Inhalte, Zeitablauf, Bewertungskriterien beschrieben und großes Augenmerk auf die Bürgerbeteiligung im Prozess der Erstellung der Machbarkeitsstudie gelegt.

Nun werden die Angebote durch den LERDA e.V. vorbewertet und am Donnerstagnachmittag durch das Vorbereitungskuratorium und die „Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)“ endbewertet. Es wird dann beraten, ob sich bereits für einen Bewerber entschieden werden kann oder zwei bis drei der Büros ihre Vorstellungen am 24. Januar 2013 noch einmal präsentieren. Zu diesem Termin werden dann die Bürgermeister der zehn Umlandgemeinden, die „Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)“, das Vorbereitungskuratorium und weitere Personen eingeladen.

Das ausgewählte Landschaftsplanungsbüro hat dann bis Ende Oktober diesen Jahres Zeit für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Torsten Pöttsch